

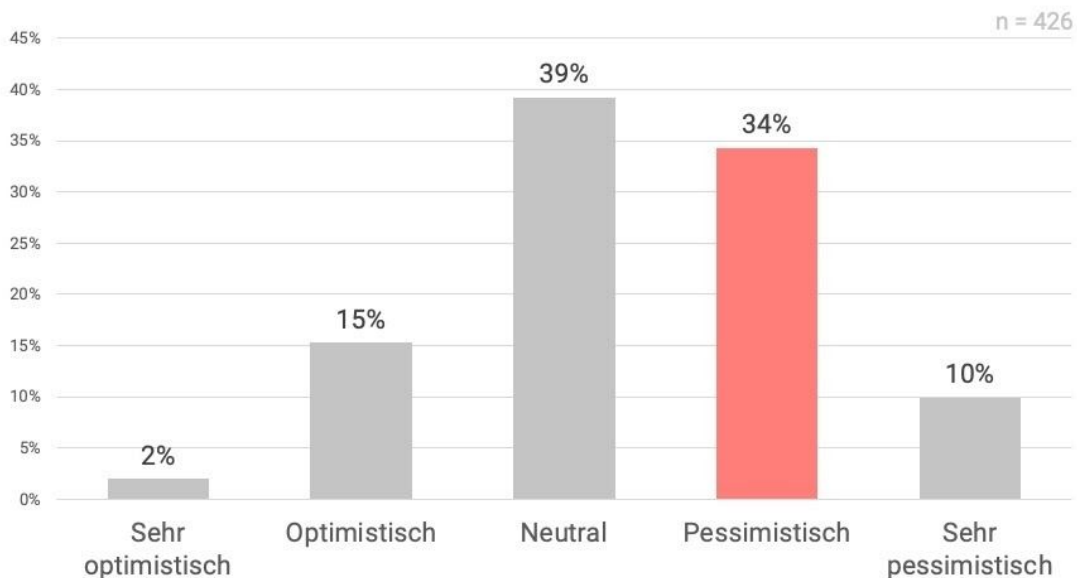
„Corona“ Freelancer-Barometer: Durchhaltevermögen gefragt – Krisenende nicht vor März 2021

Nürnberg, den 18.08.2020: Durchhalten – die Freelancer-Branche braucht einen langen Atem, wie das neue „Corona“ Freelancer-Barometer von [freelancermap](#) zeigt. Bis die Krise vorbei ist, wird es mindestens noch bis März 2021 dauern, schätzt die Mehrzahl der Befragten. Die Stimmung auf dem Projektmarkt hellt sich jedoch auf – sie wird von den meisten als neutral wahrgenommen. Auch die Umsatzeinbußen unter Selbstständigen sinken.

Tendenz zur Besserung: Auftragslage immer noch schlecht, Stimmung aber neutral

Obwohl die Auftragslage unter Selbstständigen immer noch schlecht ist, zeichnet sich ein Trend zur Besserung ab: Im Vergleich zu Juli sank die Zahl der freien Experten, die sehr pessimistisch oder pessimistisch auf den Markt blicken, um zwei Prozentpunkte auf nun insgesamt 44 Prozent. Diese Tendenz spiegelt sich auch in der aktuellen Stimmung der Freelancer in Hinblick auf das Auftragsgeschäft wider. Vier von zehn selbstständigen Spezialisten nehmen sie als neutral wahr, 15 Prozent der Befragten sogar als optimistisch. Knapp jeder Dritte konnte in den letzten Monaten zudem neue Projekte an Land ziehen und seinen Kundenstamm erweitern, denn immer noch wird der Großteil der Aufträge von Neukunden ausgeschrieben (72 Prozent). Der Blick in den Geldbeutel bestätigt die hoffnungsvolle Stimmung. Während im Juli noch jeder vierte unter den Befragten gar keinen Umsatz mehr machte, ist das jetzt nur noch bei jedem Fünften der Fall.

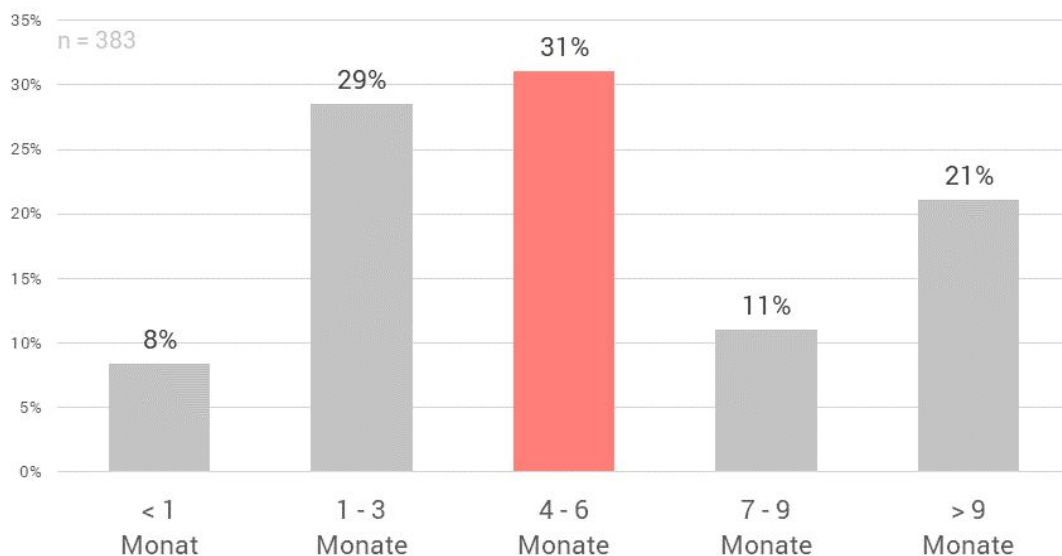
Wie beurteilen Sie die aktuelle Stimmung auf dem Projektmarkt?



Anhaltende Durststrecke: Corona-Krise erst nach März 2021 ausgestanden

Die Pandemie wird den Projektmarkt noch lange im Griff haben, davon ist die Mehrheit der Freelancer mittlerweile überzeugt. Im Juli waren es noch knapp 40 Prozent, jetzt sind es schon 57 Prozent, die ein Ende der Krise erst nach März 2021 sehen. Trotz der anhaltenden Durststrecke bleibt die Zahl der Freelancer mit Existenzängsten stabil (35 Prozent). Bis sie finanziell in Bedrängnis kommen, haben 63 Prozent der freien Experten noch mindestens 4 Monate Puffer. Jeder fünfte Freelancer hält sogar noch mehr als 9 Monate durch, bevor das Geld knapp wird.

Wie lange darf die Corona-Krise dauern, bis Sie in finanzielle Schwierigkeiten kommen?



Mehr als 60 Prozent der Selbstständigen halten finanziell noch mindestens vier Monate aus. Quelle: freelancermap

Über freelancermap

Als eines der ersten Portale des freien Projektgeschäfts spezialisiert sich [freelancermap](https://freelancermap.de) bereits seit 15 Jahren auf Auftraggeber sowie hochqualifizierte Selbstständige und Freiberufler der IT- und Engineering-Branche. Das Unternehmen vernetzt über die provisionsfreie Projektplattform insgesamt über 200.000 registrierte Nutzer, darunter Freelancer, Selbstständige und Unternehmen. Mehrfach von FOCUS BUSINESS und dem Deutschen Institut für Service Qualität ausgezeichnet, ist freelancermap unter den meistgenutzten Karriereportalen Deutschlands. Mit dem eigens initiierten [Freelancer-Kompass](#) liefert freelancermap jährlich repräsentative Trends und Entwicklungen der Freelancer-Branche. Geschäftsführer des Nürnberger Unternehmens ist Thomas Maas.